Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte
der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V.

Bangertweg 7, 72070 Tübingen
Sekretariat:
~~Seelhausgasse 11a~~ **Belthlestr. 12**
72070 Tübingen

Tel.: 07071-949017 / Fax: 03212-6275151
E-Mail: ikkdos@web.de

www.ikkdos.de

1. Vorsitzender
Prof. Dr. Rainer Bendel
Bangertweg 7
72070 Tübingen

2. Vorsitzender
Dr. Marco Bogade
Keltenweg 28
96146 Altendorf

„Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V.“

Hinten, von links nach rechts:
Dr. Werner Chrobak, Dr. Marco Bogade, Dr. Elisabeth Fendl
Vorn, von links nach rechts:
Dr. Joachim Giela, Prof. Dr. Rainer Bendel, Dr. Winfried Töpler

Abbildungen Vorderseite:
oben links: IKKDOS in Bad Niedernau, privat
oben rechts: Hochschule Königstein, privat
unten links: Universität Breslau, Wikimedia Commons, JacobJ
unten rechts: Universität Prag, Wikimedia Commons, Aktron

Gestaltung: www.mueck-beitler.de

Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte
der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e. V.

Zielsetzung

Die Arbeitshilfe der Bischofskonferenz zur Neuordnung der Vertriebenenseelsorge (Nr. 289) formuliert als Zielsetzung künftiger Akzentuierung der kirchlichen Sorge um die Deutschen aus den ostmitteleuropäischen und südosteuropäischen Regionen die gemeinsame Pflege einer „reflektierten und zukunftsfähigen Erinnerungskultur“ (AH, S. 8), die Teil einer europäischen Erinnerungskultur ist als Voraussetzung der Friedensarbeit in Europa.

Damit ist auch die Selbstverständlichkeit ausgedrückt, dass die Glaubens- und Kirchengeschichte der Menschen, die in den Nachkriegsjahren in die Bundesrepublik und die DDR kamen, Teil unserer gemeinsamen Geschichte sind.

Wichtige Grundlagen für diese Aufgabenerfüllung erarbeitet das Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa seit nunmehr über 50 Jahren – eine vergleichbare Einrichtung gibt es in der bundesdeutschen Wissenschaftslandschaft nicht.

Diese Aufgaben lassen sich nur in interdisziplinärer und internationaler Kooperation mit Partnern in Ostmittel- und Südosteuropa – Tschechien, Slowakei, Polen, Österreich, Ungarn, Slowenien usw. – bewältigen.

Der wissenschaftliche Austausch wird gesucht mit Mitgliedern der universitären Ebene, mit historischen Instituten, aber auch mit kirchlichen Institutionen, wie Diözesanarchiven, Diözesanmuseen, katholischen Universitäten und Fakultäten.

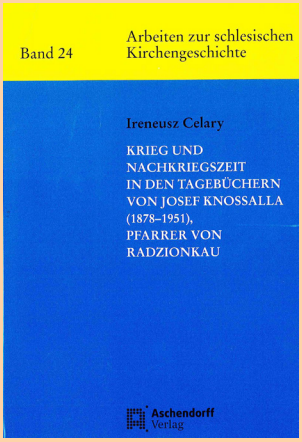
Das Institut will die Verständigung der Nachbarvölker über die Wende von 1989 hinaus auf ein christlich vereintes Europa unterstützen und vorantreiben. Gemeinsame Geschichte bildet dabei ein Fundament der Verständigung auf Zukunft hin.

Jährliche wissenschaftliche Arbeitstagungen und über mehrere Jahre sich erstreckende Forschungs- und Arbeitsprojekte sollen eine Basis der Institutsarbeit sein.

Buchreihen

Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands

Herausgegeben im Auftrag des Instituts für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V. beim Böhlau-Verlag Köln – Wien



Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte

Herausgegeben vom Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V. im Auftrag des Kuratoriums des Kardinal-Bertram-Stipendiums beim Aschendorff-Verlag in Münster

ASKG – Archiv für schlesische Kirchengeschichte

Im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ werden Arbeiten zur Geschichte der früheren Erzdiözese Breslau veröffentlicht. Die Zeitschrift ist mit ihren kritischen Untersuchungen, Quellenpublikationen und Darstellungen der Diözesan- und Heimatgeschichte ein Forum der schlesischen kirchenhistorischen Forschung. Sie ist ein Forum deutscher und polnischer Historiker. Das Archiv für schlesische Kirchengeschichte wird im Auftrag des Instituts für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V., Tübingen, herausgegeben von Rainer Bendel, Tübingen. Jeder Band hat eine Zusammenfassung in polnischer Sprache sowie ein Personen- und Ortsregister.